

Worms 19. August.2018: Der Sonntagvormittag des Wormser Jazzfestivals steht traditionell ganz im Zeichen der Wormser Kirchen. Neben den Angeboten im Dom und der evangelischen Dreifaltigkeitskirche ist auch der Gottesdienst in unserer Gemeinde mittlerweile zu einer festen Größe im offiziellen Rahmenprogramm geworden. Traditionelle und neue Gospelsluden die 144 Anwesenden, darunter ca. ein Drittel Gäste, zum Mitsingen und Mitswingen ein. Unter der Leitung von Norbert Marzinzik gestaltete der Projektchor, der sichaus Gemeindechorund Gastsängern des "KammerChor RheinPfalzder NAK" zusammensetzt, den Gottesdienst. Begleitet wurde der Chor von der Band (Dieter Hauß am Piano, Christoph Drescher, Percussion und Jochen Edinger an der Orgel) sowie PeterMünch als Tenorsolist.

Ein musikalisches Vorprogramm stimmte die versammelte Gemeinde auf den Gottesdienst ein. Die musikalischen Beiträge waren insbesondere dadurch gekennzeichnet, dass die Gemeinde nicht nur Zuhörer war, sondern in vielen Darbietungen auch zum Mitsingen eingeladen wurde. Dank ausgelegter Programme mit Originaltext und Übersetzung wurde dies auch gerne angenommen. "Das war heute so richtig "Gottesdienst feiern" und nicht nur "den Gottesdienst besuchen", äußerte sich dazu ein Gemeindemitglied.

Bezirksevangelist Christian Benz ging im Wortgottesdienst immer wieder auf das Feuer ein, das er insbesondere bei den Mitwirkenden verspüre. "Die singen nicht nur von der unglaublichen Gnade – amazing grace – die glauben auch daran und wissen um die Bedeutung der Gnade", so der Bezirksevangelist. Deshalb sei es auch nicht schwer, dieses Feuer der Begeisterung weiter zu geben und andere anzustecken. Dies sei gerade heute im Gottesdienst ganz offensichtlich, denn die Begeisterung sei sofort auf alle Anwesenden übergeschwappt, so Christian Benz. Als Grundlage des Gottesdienstes hatte der Dienstleiter ein Bibelwort aus Lukas 12, 49 und 50 (*"Ich bin gekommen, ein Feuer anzuzünden auf Erden; was wollte ich lieber, als dass es schon brennte! Aber ich muss mich zuvor taufen lassen mit einer Taufe, und wie ist mir so bange, bis sie vollbracht ist!"*) verwendet.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls in der großen Gemeinschaft wurde der Gottesdienst mit Gebet und Schusssegen beendet. Zwei weitere musikalische Vorträge und eine Zugabe schlossen sich an, bis sich alle Gottesdienstteilnehmer zu einem Umtrunk versammelten.

Text: Carmen Neiser

Fotos: Michael Münch

26. August 2018






















